

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1807

Die Landschildkroete

[urn:nbn:de:bsz:31-263142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263142)

Heils kleinere Schuppen, welche wie Dachziegel über einander liegen; zehn davon sind ganz platt, vier ein wenig gekrümmt. Diese Schuppen geben nun unter allen das schönste Schildpat **), wovon man allerley Kunstfachen verfertigt. Hauptsächlich dieser vortrefflichen Schuppen wegen sucht man das Thier zu fangen; denn sein Fleisch soll weniger schmackhaft seyn als von andern Schildkröten. Es lebt in den Meeren um Ost- und Westindien, auch im rothen Meere. Man fängt diese, so wie andere Gattungen Seeschildkröten, auf folgende Art: wenn sie auf der Oberfläche des Meeres liegen, und schlafen, nahen sich ihnen einige Leute in einem kleinen Fahrzeuge behuthsam. Sind sie nahe genug, so suchen sie das Thier so schnell als möglich umzuwenden, damit es auf den Rücken zu liegen kommt. Ist ihnen dies gelungen, so kann ihnen das Thier nicht entgehen, sie bringen es nun leicht in das Fahrzeug. Ost erwachen indeß die Schildkröten, und wenn sie Gefahr merken, tauchen sie augenblicklich unter.

Die Landschildkröte.

Sie unterscheidet sich im Wesentlichen weiter nicht von den im Wasser lebenden, als daß ihre Beinen nicht mit einer Schwimnhaut verbunden sind. Sie können in Gärten gehalten werden, wo sie Gras und Moos fressen, und den Winter über sich in die Erde graben.

schildkröte (Test. imbr.) hat gar keine Nägel an den Füßen; die Carettischildkröte (Test. caretta) hat deren an jedem Fuße zwey. Die Fig. 1. abgebildete, hat an den Vorderfüßen zwar gar keine, an dem einen Hinterfuße 4, und am andern scheint sie nur 3 zu haben. Folglich fehlen ihr die wesentlichen Merkmale, um eine von beyden zu seyn.

***) Pat heißt im Holländischen eine Kröte.